

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alpenhotels in der Schweiz zu ähnlichen Schöpfungen Veranlassung geben werden, denn je geringer das Anlagekapital, desto bessere Verzinsung ist zu erhoffen.*) Die Preise in Suldern, Trafoi und am Karersee halten sich nämlich beiläufig auf der Höhe derjenigen, wie sie in Schweizer Prachthotels üblich sind. Wir, für unsern Teil, sind zwar keine Freunde von langem Verweilen in derartigen, immerhin kostspieligen und etwas gekünstelten Etablissements, wir möchten auch dem Tiroler Landleute den Charakter der Einfachheit und schlichten Natürlichkeit erhalten wissen; gern aber räumen wir ein, dass der Nutzen, welchen die anwohnende arme Bevölkerung und welchen weit über Meran hinaus das Land Tirol von dem Unternehmen des Dr. Th. Christomannos (der Seele des Hotelvereins) hat, ein derartiger ist, dass alle Bedenken und Wünsche privater Natur einfach schweigen müssen. In der Hebung und Ausdehnung des Fremdenverkehrs liegt die Zukunft von Tirol; die Zeit wird jedenfalls ergeben, dass der ebenso schneidige Alpinist wie weiblickender Alpenhotel-Unternehmer mehr praktische Erfolge für das Ganze erzielt, als Jeder von uns, der sein Möglichstes thut, den Fremdenzuzug nach Tirol zu befördern.“

*) Anmerkung. Dieser Satz wird in Tirol befolgt und wird eines Tages der Schweiz. Hotellerie wie ein „Mene Tekel“ vor ihren Augen erscheinen, wenn ihr erst folgendes bekannt ist: Der Verein für Alpenhotels in Tirol (Eigentümer des Suldern-, Trafoi- und Karersee-Hotels) hat folgendes Vorgehen in der Erstellung seiner Häuser adoptiert. Ist ein geeigneter Platz in passender Lage und Gegend in Aussicht genommen, so erscheint der (in der Gesellschaft Mitinteressierte) Architekt, Ingenieur, ein Universal-Genie von einem Techniker. Ohne Ueberstürzung und Eile wird 3-4 Jahre vorher das ganze Terrain untersucht, ohne dass ein Bäuerelein abut, um was es sich handelt. Der Grund und Boden wird stückweise angekauft; Steinbrüche, Sandgruben werden eröffnet, Quellwasser hergeleitet, Wälder angekauft, in der Zeit das Holz geschlagen und zugeführt, wenn nötig eigene Sägemühle gebaut und das Holz zugeschnitten. Kanalbauten zu Wassermotoren, Elektrizitätserzeugung für Beleuchtung, Wasch- und Luftbetrieb in Betracht gezogen; eine riesige Scheune erstellt, welche für eigene Fuhrhaltereie und zugleich als Werkstätte und Schlafräume während dem Bau dient. Alle und jede Arbeit wird in Regie an einen Vorarbeiter vom Fache vergeben, so die Ausgrabungen, die Maurerarbeit, Zimmer-, Bau- und Möbelschreinerei, Cement- und Bodenbelag. Alles wird auf dem Platz fabrikt und erstellt, was nicht etwa durch Fabrikbezug billiger zu stehen käme, wenigstens die Rohstoffe herbeigeschafft und verarbeitet. Auf solche Weise entstand das Trafoi-Hotel mit ca. 260 Betten und kostete kaum mehr als 400000 Gulden. In der Schweiz ist nur ein Etablissement, das in ähnlicher Weise entstanden, es steht in Grindelwald. Von den Uebrigen weiss Jeder, wie hoch ihn seine Kapitalanlage kommt; er mag Vergleiche anstellen, alsdann wird ihm die Gefahr klar werden.

Kleine Chronik.

Ragaz. Die Badesaison wurde Mitte Mai eröffnet.
Zugerberg. Die Kuranstalt Felsenegg ist eröffnet.
Brünig. Das Hotel Kurhaus wird mit 17. Mai eröffnet.
Langenbruck. Das Kurhaus hat seine Thore geöffnet.
Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 11. Mai 2894.
Saxon. L'ouverture de l'Etablissement des Bains aura lieu le 1. juin.
Gurnigelbad. Die Eröffnung der Saison wird am 10. Juni stattfinden.
Weissenburg. Die Eröffnung der Kuranstalt ist auf den 20. Mai festgesetzt.
Präfers. Mit 1. Juni beginnt hier die Saison und dauert bis Mitte September.

Zug. Die Eröffnung der Wasserheilanstalt Schönbrunn hat am 15. Mai stattgefunden.
Schinzach. Die Eröffnung der Bade- und Kuranstalt hat am 15. Mai stattgefunden.
Vevey. Mr. Paul Tavernay a pris la direction de l'Hôtel d'Angleterre dès le 1. mai.
Berner Oberland. Von Bönigen über Iseltwald nach Brienz ist eine Fahrstrasse projektiert.
Brüssel. Ein hiesiger Hotelbesitzer gewann in der Pariser Ausstellungsloslotterie 100000 Fr.
Flims. Die Kur- und Seebad-Anstalt Waldhaus-Flims wird Anfangs Juni eröffnet werden.
Kreuznach. Die Aktiengesellschaft der Soolbäder erzielte 1896 einen Reingewinn von 10221 M.
Eiberfeld. Herr Julius Kirschbaum, früher im Hôtel National in Fürth, übernahm das Hôtel Central.
Seligensstadt a. M. Herr Schäfer kaufte das neubaute Bahnhof-Hotel und hat es am 15. Mai eröffnet.
Gellendorf i. Schl. Herr Peter aus Cosel bei Breslau hat das Hotel zum deutschen Kaiser käuflich erworben.
Martigny. L'hôtel Clero est ouvert pour la saison, la route de Martigny à Chamonix est ouverte aux voitures.
Rothkreuz. Herr Hans Isler hat die Bahnhof-Restaurations übernommen und wird dieselbe mit 1. Juni antreten.
Stachelberg. Das Hotel wurde Anfangs Mai geöffnet, die Bäder dagegen werden erst mit 20. Mai eröffnet werden.
Frutigen. Die Gemeinde Aeschi bewilligte die ihr zugemutete Subvention von Fr. 10000 an die Lötschberg-Bahn.
Beuthen O.-S. Herr Pogoda jun. übernahm käuflich für 190000 M. von Pogoda sen. das Hotel zum schwarzen Adler.
Meerane i. S. Herr Redmer eröffnete das frühere Hotel Bayrische Hof am 15. Mai unter dem Namen Hotel Kaiserhof.
Chexbres. Mr. Charles Roth, précédemment directeur de l'Hôtel d'Angleterre à Vevey, a acquis l'Hôtel Bellevue à Chexbres.
Hildesheim. Das Hotel zum weissen Schwan kaufte für 99000 M. Herr Eggers, Oberkellner im Monopol-Hotel zu Hannover.
Arosa. Als Direktor des Grand Hôtel wurde Herr Josef Kienberger, Sohn von Herrn Kienberger im Quellenhof in Ragaz, ernannt.
Feusisberg. Das Kurhotel „Feusisgärten“ ist letzter Tage käuflich an Herrn Truttmann, vormals Wirt zum „Grütli“ auf Seelisberg, übergegangen.
Montreux. Die Glion-Rochers de Naye-Bahn verkehrt nun bis zur Endstation und die Eröffnung des Grand Hôtel Rochers de Naye hat ebenfalls stattgefunden.
Rheinfelden. Das Grand Hôtel des Salines mit seinen bedeutenden Neubauten und den Villen „Concordia“, „Flora“ und „du Parc“ ist für die Saison geöffnet.
Interlaken. Das von den Herren Gebrüder Schättli käuflich erworbene und nunmehr gänzlich renovierte Hotel terminus wurde dieser Tage für den Betrieb eröffnet.
Vitznau-Rigi-Bahn. Die Bahn beförderte vom 1. Januar bis 30. April 1897 2949 Personen gegen 2303 im Vorjahr und vereinnahmte 14534 Fr. gegen 7233 Fr. im Jahre 1896.
Zürich. In den Gasthöfen Zürichs sind im Monat April 1897 Fremde abgestiegen: Kreis I 14235, Kreis II 176, Kreis III 2130, Kreis IV 148, Kreis V 306, Total 16995 Personen.
Bern. In den stadtbühnischen Gasthöfen haben im Monat April 9588 Personen logiert (1896 9075); vom 1. November 1896 bis 30. April 1897 54654 (im gleichen Zeitraum 1896/97 52832).
Wiesbaden. Herr Otto Horz kaufte von Herrn Fritz Götz, Besitzer des Nassauer Hofes, das von ihm seither geführte Hotel Hahn für die Summe von 92000 M., ausserdem eine Villa für 44000 M., die ebenfalls für Hotelzwecke eingerichtet wurde.
Thale i. Harz. In der Zwangs-Versteigerung des Hotels „Zum Waldkater“ (Besitzer Herr Otto Staake) gab der Bankier Glaser in Blankenburg a. H. gemeinschaftlich mit Fleischermeister Baumann in Braunschweig das Höchstgebot von 185000 M. ab.
Montreux. Das grosse Narzissen-Fest hat am 8. d. M. bei prachtvoller Witterung stattgefunden. Der Zuschauerandrang war so gross, dass zwei Extra-Tribünen errichtet werden mussten. Nach der Aufführung fand ein glänzender Aufzug mit der „Bataille de Fleurs“ statt.

Wengernalpbahn. Die Wengernalpbahn erzielte im verfloffenen Jahr eine Totalerlöse von 337539 Fr. Da die Ausgaben 204266 Fr. betragen, ergibt sich ein Einnehmeüberschuss von 133273 Fr. Der Verwaltungsrat beauftragt, von der Ausrichtung einer Dividende Umgang zu nehmen.
Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 24. April bis 30. April 1897: Deutsche 483, Engländer 288, Schweizer 185, Holländer 58, Franzosen 33, Belgier 24, Russen 40, Oesterreicher 23, Amerikaner 33, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen, 13, Dänen, Schweden, Norweger 17, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1211; darunter waren 40 Passanten.
Elektrische Niesenbahn. Man erinnert sich gewiss, dass vor etwa 6-7 Jahren das Projekt einer Bahn auf den Niesen eine intensivere Gestalt annahm, dann aber aus hier nicht interessierenden Gründen wieder aufgegeben wurde. Gegenwärtig wird nun in Spiez wieder energisch Propaganda für eine solche Bahn gemacht, wofür diesmal mit Hilfe der aus Kander gewonnenen Kräfte elektrischer Betrieb vorgesehen wird. (Allgem. Verkehrs-Zeitung).
Genau. Das von dem nunmehr verstorbenen Herrn Marini neubaute Grand Hôtel mit 150 Betten und der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist von den Herren Gebrüder Lippert vom Hotel St. Gotthard in Basel und Herrn P. Forti vom Grand Hôtel de l'Europe in Rapallo übernommen worden und wird dasselbe mit 1. Oktober nächsthin dem Betrieb übergeben. Beide Teilhaber werden ihre Hotels in Basel und Rapallo wie bisher weiterführen.

Briefkasten.

J. L.-St. in C. Die Weinfirma Duthu-Céry in Dijon geht wie es scheint immer noch auf Fang aus, indem sie unter der Vorgabe, sie sei durch die Insolvenz eines Klienten in die unangenehme Lage versetzt, 2 Piccon Wein zurücknehmen zu müssen und dieselben zu sagen. Ausnahmspreisen an den Mann zu bringen sucht. Die ganze Manipulation ist Schwindel, sie beweist aber, dass die betreffende Firma ihre Opfer findet, denn sie ist unermüdlich im Versenden solcher Offerten. Früher waren es ungetreue Agenten, welche sie zu diesem Mittel zu greifen veranlassten, jetzt sind es insolvente Klienten. Sonderbar dabei ist nur, dass es sich immer um zwei Piccon, immer um dieselbe Sorte Wein, um denselben Preis und um dieselbe Preisreduktion handelt, und dass der ursprüngliche Empfänger immer gerade in der Nähe desjenigen wohnt, dem die spätere Offerte gemacht wird.
B. F. in B. Bis jetzt hat man immer nur von Insertions-Einladungen gelesen, nun kommt aber Herr Moritz Perles, Verleger der „Wiener Medizinischen Wochenschrift“ mit Insertions-Aufforderungen. Sein kurz und bündig gehaltenes Schreiben lautet:
 „Vor circa 4 Wochen erlaubte ich mir Ihnen umstehend eine „Aufforderung zur Ankündigung Ihrer Heftes in meiner „Wiener medizinischen Wochenschrift“ zu übersenden und glaube, dass Sie nur durch event. „Abwesenheit daran verhindert waren dieser „Aufforderung“ nachzukommen, weshalb ich mir erlaube, Sie um „postwendende“ Uebersendung Ihres gesch. Auftrages zu ersuchen, damit die Aufnahme schon mit „nächster Nummer erfolgen könnte“.
 Dem hat beim Schreiben dieses Briefes wohl geträumt, er stecke in der Uniform eines preussischen Lieutenants und habe einen Rekruten aus Hinterpommern vor sich.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Vereinsmitgliedern erteilt über nachstehenden Angestellten auf Verlangen gerne Auskunft
 Das officielle Centralbureau.
 Sur demande, le bureau soussigné fournit aux Sociétaires des renseignements sur l'emploi ci-après dénommé.
 Bureau central officiel.

| Geschlechtsname | Vorname | Heimat | Beruf | Geb. No. |
|-----------------|---------|---------------|----------------------|------------|
| Nom | Prénom | Originaire de | Profession | Né |
| Kranis | Walter | Braunschweig | Kellner Sommelier | 1879 17-30 |

Seidene Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe
 Tussors und Shantungs

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 65 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

| | | | |
|----------------------------|---------------------|-------------------|--------------------|
| Seiden-Damaste | v. Fr. 1.40 — 22.50 | Ball-Seide | v. 85 Cts. — 22.50 |
| Seiden-Bastkleider p. Robe | „ 10.80 — 77.50 | Seiden-Grenadines | „ Fr. 1.35 — 14.85 |
| Seiden-Foulards bedruckt | „ 1.20 — 6.55 | Seiden-Bengalines | „ 2.15 — 11.60 |

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Stopfdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Neue II. Filiale Zürich, Gemusebrücke (Hotel Schwert)

MAX OETTINGER
 Cigarren-Import

BASEL
 Zürich - St. Ludwig i. E.

A remettre.
 Un Café au centre de la ville.
 Prix Fr. 5.000.— Sadr. Diener,
 Etlèves 13, Genève. (Hc3774 X)1304

Wein- u. Kaffee-Import
 von J. Winiger, Boswyl
 Reelle, gesunde Naturweine.

Heilrot, ausgez. Tischwein 100 Lt. Fr. 27.—
 Rot, span. Couperwein 100 „ „ 33.—
 Weiss, span. Tischwein 100 „ „ 31.50
 Südsan. Weisswein, hocht. 100 „ „ 38.—
 Malaga, echt 4-jährig 16 „ „ 15.50
 Kaffee, fein, kräftig 5 Ko. „ 7.90
 Kaffee, extrafein, kräftig 5 „ „ 9.30
 Kaffee, gelb, grossbohlig 5 „ „ 10.40
 Kaffee, echt Perl, hochfein 5 „ „ 11.60
 1307 Depots: H2333Q
 A. Winiger, Rapperswyl
 P. Joho-Winiger, Muri.

Sonnenglanz - Brillant Soleil
 Parquetbodenwische.

zeichnet sich vor allen ähnlichen Präparaten durch tadellosen Glanz, grosse Haltbarkeit und leichte, mühelose Anwendung aus; trocknet auch sehr schnell und konserviert das Holz, weil nur aus den feinsten Ölen und Wachstorten hergestellt.
 1270 Engros-Verkauf Jul. Tripet, Florastr., Basel.

Das
Plazierungsbureau
 des
Schweizer Wirte-Verein
 Zürich

Zähringerstrasse 10,
 vermittelt
 Hotel- und Restaurant-Personal
 beiderlei Geschlechtes auf's
 Gewissenhafteste. [926]

10 20 15
 Wert-Marken,
 Bier-Marken,
 Schlüssel-Marken,
 Datumstempel - Numeroteurs
 Kautschouc-Stempel,
 Thür-Schilder,
 emailliert und graviert,
 1281 schnell und billig bei
Daubenmeier & Meyer, Zürich I,
 Gravier- u. Präge-Anstalt - Telefon 3589.

BONS- Bücher & Closetpapiere
 in grosser Auswahl liefern als langjährige Spezialität
Müller & Trüb, Aarau.

CHAMPAGNES
Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE SEC EXTRA SEC
 GOUT FRANÇAIS AMERICAIN ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEULLY-SUR-SEINE.

Parketol.
 D. R. P., geschützt, neuestes, einfachstes u. einfahtes Mittel zum Aufrechten von Linoleum. Wird 1-2mal aufgespritzt. Sofort trocken, schützt gegen Flecken, die Boden können mass angewischt werden, daher schon in sanfterer Beziehung für Schlafzimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohlen fällt ganz fort, jahrelang haltbar.
 Zu beziehen den Liter gelblich „K. 8.—, farblos „K. 5.50 aus der Fabrik: Höchster Lockwerk, K. Braselmann. Höchst a. M.

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen:

- 1 Hotel I Ranges in Grosstadt Ober-Italiens, sehr rentabel.
- 1 Kur-Hotel im Engadin, 140 Betten, Preis Fr. 425,000. —
- 1 Hotel in der Ostschweiz mit oder ohne Lohnkutscherei, Preis Fr. 400,000.
- 1 Hotel, gutes Jahrgeschäft, in der Ostschweiz, Preis Fr. 375,000. —
- 1 Kur-Etablissement in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000. —
- 1 Hotel II. E. in Zürich, Jahrgeschäft, Preis Fr. 200,000. —
- 1 Kur-Hotel im Berner Oberland, Preis Fr. 175,000. —
- 1 Hotel im Kanton St. Gallen, gutes Jahrgeschäft Preis Fr. 125,000. —
- 1 Gasthof am Zürichsee, Preis Fr. 120,000. —
- 1 Hotel II. E. in Stadt des Kantons Aargau, Preis Fr. 80,000. —
- 2 kl. Hotels, Jahrgeschäfte, am Wallensee, Preis je Fr. 70,000. —
- 1 Kur-Hotel am Thunersee, Preis Fr. 60,000. —
- 1 Gasthof im Rheintal, Jahrgeschäft, Preis Fr. 58,000. —
- 1 Badhotel im Kanton Graubünden, Preis Fr. 50,000. —
- 1 Fremden-Pension, Jahres-Geschäft in Grosstadt der Ostschweiz.
- 1 Gesellschaftshaus, Restaurant I. R. in der franz. Schweiz sehr lukratives Geschäft, Preis Fr. 290,000. —
- 1 Sommer-Restaurant mit Economie im Kt. St. Gallen. Rendite sehr gut.
- 1 Sommer-Restaurant im Kanton Thurgau.
- 1 Restaurant nächst Bahnhof Zürich II, Preis Fr. 95,000. —
- 1 Restaurant am Zürichsee, Preis Fr. 75,000. —, passend für Chefs.

Zu verpachten:

- 1 Villa in Lugano für Hotel oder Pension geeignet, Pachtzins Fr. 8000. —
- 1 Hotel, Jahrgeschäft, in der Nordschweiz, Pachtzins Fr. 5000.

Kauf- und Pachtlihaber:

- 5 Kauflihaber für gute Hotels, besitzen je 30,000—60,000 Fr. in Bar.
- 2 Kauflihaber für kleine Hotels, offeriren 12—20,000 Fr. Anzahlung.
- 2 Pachtlihaber für Kurhotels und Jahrgeschäfte, besitzen je 40,000 und 100,000 Fr. Bargeld. 1310
- 3 Pachtlihaber für kleine Hotels oder bessere Restaurants.

A LOUER - SAISON 1897

Moutiers-Salins (Savoie)

Hôtel pour Familles - Grand parc
 à proximité de l'Etablissement Hermal de Salins.

Situation exceptionnellement avantageuse.

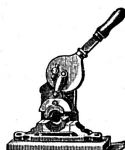
S'adresser à l'Administration du Journal sous chiffre 1298.



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-
 Apparate etc. neuester bestbewährter
 Construction. Schlauch-Geschirre,
 Circular-Pumpen, sowie sämtliche
 Kellerei-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



CONSERVES DE SAXON

Primeurs de légumes et fruits
 du Valais.
 Spécialités pour les Hôtels.

La seule Médaille d'Or.

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les Fruits du Valais

sont les plus appréciés et
 employés pour fabriquer LES

CONFITURES DE SAXON

Hotel zu verkaufen.

Auf April 1898, an einem der frequentiertesten Fremden-
 plätze des Bernerobersandes

ein komfortabel eingerichtetes Hotel

solid gebaut, aufs feinste möbliert, mit ca. 40 Fremdenbetten
 nebst Zubehör, Gartenanlagen, Terrain 2 1/2 Jucharten, zu event.
 Geschäftsvergrößerungen, billigst und zu günstigen Konditionen
 zu verkaufen.

Anfragen sub Chiffre H 1296 R an die Exped. d. Blattes.

Möbelfabrik von J. Meer in Huttwyl, Bern.

Gegründet 1876

Spezialität: **Schlafzimmer-Einrichtungen**
 für Hotels und Pensionen.

Complete Möblierung von Schlafzimmern, Speisesälen etc.
 in jedem Styl, Holzart und Preislagen, nach neuesten praktischen
 Erfahrungen. Weitgehendste Garantie für reelle Waaren und
 solide Arbeit. H1562Y 1261

Fabrik-Depot

in gesponnenen Pferdehaaren, Wolle, Dril, Flaum, Federn und Kissenstoffen.
 Referenzen zu Diensten. Muster, illustr. Prospekte,
 Preiscurant franko.

Prompte gewissenhafte Bedienung.

Es empfiehlt sich ergebenst

J. Meer.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Junger Arzt, Dr. med., schon
 früher in Kurorten I. Ranges als
 Kurarzt tätig, sucht für kommende
 Saison eine 1306

Kurarztstelle.

Geß. Offerten sub Chiff. W 2393 Q
 an Haasenstein & Vogler, Annoncen-
 Expedition, Basel. 1306

Champignons

täglich frisch

liefert die



Champignons-Cultur
 von 1281

Samuel Naegelin

in Basel.

Preis-Courant zu Diensten.

Hotel

zu pachten gesucht, mit Absichten späteren
 Kaufes. — Suchender ist gewandter
 Hotelier, gewes. Direktor mehrerer
 Hotels I. Ranges, vier Sprachen
 sprechend, vermöglich, Frau und
 Söhne ebenfalls tätig. — Offerten
 unter Zusicherung strengster Dis-
 kretion werden erbeten sub Chiffre
 P 2374 Q an Haasenstein & Vogler,
 Basel. 1305

Tafel-Senf-

Fabrik

von

Rensch-Miville

vormals Ambr. Bohny.

BASEL

Gegründet 1834. 1272

Für Hoteliers.

Eine gebildete, nette Tochter aus
 guter Familie, welche das Hotel-
 wesen sehr gut versteht, wünscht
 auf kommende Saison entspre-
 chende Stellung, sei es zur selb-
 ständigen Führung eines kleinen
 Hotels oder auch in ein grosses
 Hotel als Stütze der Hausfrau.
 Gute Behandlung Hauptbeding-
 ung; Honorar nach Uebererkenntnis.
 Offerten unter Chiffre V 1748 Y
 an Haasenstein & Vogler, Bern. 1293

À vendre.

Station climatérique (Vaud),
 Hôtel, 20 chambres, grandes
 verandahs. Bonne situation.
 Tout meublé. Adresser les offres
 à l'Administration sous Chiff. 1294.

Union Helvetia

Verein schweizer. Hotelangestellter

empfiehlt sich zur Vermittlung von
 nur tüchtigem Hotelpersonal aller
 Branchen und beiderlei Geschlechts.
 Spezialbureau für 957

Pa. Chefs- u. Aides de cuisine
Concierges, Conducteurs und
Portiers. Kellnerjed. Kategorie.

TELEPHON.

Adresse für Briefe u. Telegramme:

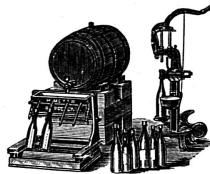
Union Helvetia, Luzern.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse
 Frische Zentrifugen-Tafel-Butter
 Frische Nidel-Koch-Butter

liefert billigst 1309

Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

H. Meyer, Kupferschmid, Rapperswil, St. Gallen



empfeilt zur gefl. Abnahme seine
 bestbewährten 1299

Flaschenabfüll- u. Bouchirmaschinen,
Dampfwaschherde.

Solide Arbeit. Grösste Leistungs-
 fähigkeit.

Lieferung aller Arten Kochgeschirre.

Gute Bedienung. Mässige Preise.

Hotel-Personal

hauptsächlich:

Chefs de réception

Sekretäre

Oberkellner

Zimmerkellner

Restaurant-Kellner

Saalkellner

empfehlen die

Plazierungs-Bureaux

des

Genfer-Vereins.

GENÈVE, 4 Rue Gevray 4.

ZÜRICH, 23 Linthescher-Strasse 23.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen Freunden
 und Bekannten, sowie dem Tit. reisenden Publikum
 ergebenst mitzuteilen, dass vom 1. Mai abhin das den
 Herren Gebrüder Hauser gehörende

Bern Hotel Bern

Schweizerhof

vis-à-vis dem Bahnhof

in seinen Besitz übergegangen ist.

Ich benütze den Anlass, um den Schweizerhof,
 der durch seine vortreffliche Lage im Verkehrszentrum
 der Bundesstadt, in nächster Nähe des Bahnhofes und
 des Postgebäudes dem Tit. reisenden Publikum jedwede
 Bequemlichkeit bietet, aufs angelegentlichste zu empfehlen
 und werde ich es mir zur Pflicht machen, das Zutrauen,
 das meine Herren Vorgänger in so grossem Masse
 genossen, durch freundliche Aufnahme und gewissenhafte
 Bedienung auch mir zu bewahren.

Table d'hôte 12 1/2 Uhr

Restauration à toute heure

Bäder im Hause

— Civile Preise —

Im Parterre: **Café-Restaurant**

Offene Weine.

Es empfiehlt sich bestens

E. Wagner-Wenger

1308 (O H 62)

Hotel Schweizerhof.

On cherche à louer

pour la Saison d'hiver 1897/98 à Lugano ou Locarno

une bonne Pension d'étrangers

toute agencée et bien située.

Prière d'adresser les offres sous Chiffre B 333 C
 poste restante Lucerne. 1271

Zu verkaufen gesucht

ein rühmlichst bekanntes, sehr entwicklungsfähiges Bad-Etablissement
 in der deutschen Schweiz mit guter, reichhaltiger Mineralwasserquelle.
 Diesbezügliche Offerten beliebe man zu adressieren an J. W.
 Poste restante Murten. 1274

VICTORIA
BRUNNEN

Oberlahnstein 4/5ms

Natürliches Mineralwasser
 mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung.
 Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken
 und Hotels. (H 64223) 1253

Coks, Kohlen, Briquettes, Torfstreue.

Wir empfehlen:

1^a Ruhr-Patentcoks extra gebrochen und grossstückig, für Centralheizungen.

1^a Belgische Würfelkohlen „Concorde“ 25/50 & 50/80 mm. extra gewaschen und ausgelesen. Bestes Material für Kochherd. Die Calorimetr. Untersuchung ergab: 8402 Calorien. 3,25% Asche.

1^a Saar-Stückkohlen. Steinkohlen-Briquettes.

1^a Braunkohlen-Briquettes erste Marke.

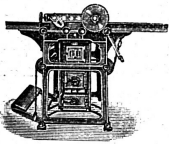
1^a Anthracitkohlen aus den ersten deutschen, belgischen und englischen Gruben.

1^a Holländ. Torfstreue, billiger als Stroh, hält den Stall gesund und geruchlos.

Lieferbar in Originalwagons von 10,000 Kos. nach allen Stationen.

Bürke & Albrecht, Zürich & Landquart.

Keine Maschine



dürfte so willkommen für Hoteliers, Restaurateurs und Waschanstalten sein, als die auf der Fachausstellung zu Wiesbaden prämierte im In- und Auslande patentierte Bägelmachine für Kohlenfeuer, welche von der Maschinenfabrik von Aug. Metzger in Homburg v. d. H. gebaut werden. [1198] Prospekte, sowie Zeugnisse über ganze Wasch- und Trocken-Einrichtungen gratis. Agenten gesucht.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telefon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.



Balsthaler Closetpapier.

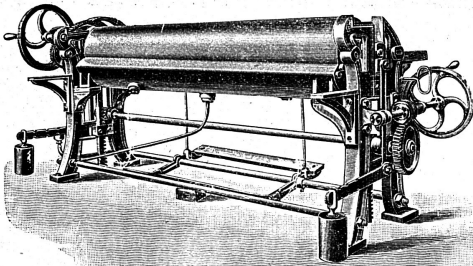
Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesetzt, geschützt.

951]

Unentbehrlich für Hotels und Pensionen.
Neues System Bügel- u. Trockenmaschine n. Dampf- u. Gasheizung
mit elastischer Pression, womit glatte gestürkte Wäsche gebügelt werden kann. Einziges System gestürkte Vorhänge bügeln zu können, und völlig trocken und glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.
Centrifugal-Ausringmaschine mit einfacher und doppelter Friction.



Komplete Wascheinrichtungen.
C. Séguin, Constructeur, Mülhausen i. E.

A louer hôtel 1^{er} ordre

avec vente du fond d'hôtel, grande ville sud-est France, rapport brut fr. 600,000, net fr. 240,000, location annuel avec long-bail fr. 120,000, vente du fond de fr. 6 à 700,000 ou bien vendre ledit fr. 3,500,000. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1252.

Schweiz - London

über

Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

LAURENT-PERRIER

"SANS-SUCRE"

CHAMPAGNER

Generaldepôt für die Schweiz: **Rooschütz & Co., Bern.**
Agentur für Genf: A. Baer, Genf.

Gérant d'hôtel

La Société de l'Hôtel des Bains de Gimel met au concours la place de gérant de l'Hôtel-Pension qu'elle édifie dans cette localité. Entrée en fonctions le 1^{er} Mai 1898. Adresser les offres avec références à Mr. le Dr. Diad, président de la Société, à Lausanne lequel donnera les renseignements sur les conditions. (H 5457/L) 1278

Hôtel à vendre.

A remettre dans une grande ville de la Suisse romande un hôtel de 75 lits bien installé et ayant ancienne et bonne clientèle. Situé sur une place très centrale avec belle vue et terrasse. Rendement assuré. S'adr. sous chiff. K 3806 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. [1220]



Zum Auhängen
jeder Art
Closets und Krankenzimmer

100 Stück Fr. 28.—

25 — " — 7.50

versendet franko Apoth.

P. Hartmann, Steckborn.

Jll. Prospekt. Preisverkauft. Werke etc.

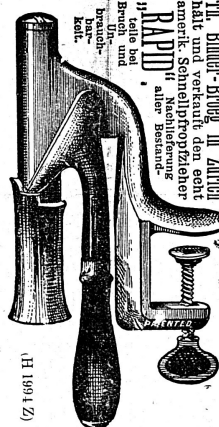
Cliches & Zeichnungen

jeder Art liefern rasch & billig

MÜLLER & TRÜB AARAU.

EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.

Nur verlagte Probedrucke an Presse.



W. Philippi, Wiesbaden.



Aufzüge
für
Personen,
Waren,
Speisen,
Wäsche.
Elektrisch
oder
Hydraulisch
Vorzug:
ruhiger Gang,
kolnerlei Stöße
bei
Abfahrn. Halt.
885

Projekte und Kostenvoranschläge erteilen: **885**
Passavant-Iselin & Co., Basel
Allein-Vertreter für die Schweiz.

Personal- gesuche.

Portier, I., tüchtig, arbeitsam, in Hotel am Vierwaldstättersee gesucht. Nur Reflektanten mit Ia. Zeugnissen erwünscht mit Photographie. Eintritt sofort. Offerten an die Exp. unter Chiffre 329.

Sekretär, II., gesucht, mit 3 Sprachen vertraut, zu sofort. oder baldigem Eintritt in Hotel I. Ranges. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Exped. des Blattes unter Chiffre 600.

HOTELIERS!

Personalgesuche
finden in der

HOTEL-REVUE

zweckmässigste Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für eingehende Offerten) 2 Fr. Wie-Abrechnung Fr. 1.50.

Für Mitglieder: 1 Fr. 1^{er} Insertion (inkl. Spesen f. eingehende Offerten).

Stellen- gesuche.

Aide-Directrice. Eine de-moiselle de bonne famille, 24 ans, bonne ménagère, désire place comme aide de directrice dans une pension d'étrangers d. la Suisse française. Offres sub initiales **E. W.** au Bureau Mulhousien d'informations, 15 avenue du commerce, Mulhouse. 328

Buchhalter. Ein junger, solider Mann, Schweizer, der deutsch, französ., englisch und italienisch spricht und korrespondiert, sucht leichtere Stelle als Korrespondent u. Buchhalter in einem Hotel oder anderem Geschäft in kurortlicher Lage. Referenzen. Gefl. Offerten sub Chiffre **Ne 2210 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel. 1291

Garde-Manger. Junger, tüchtiger Koch, 21 Jahre alt, sucht auf kommende Saison Stelle in obiger Eigenschaft, event. als II. Aide. Off. an die Exp. unt. Chiffre 344.

Kellermeister, 30 Jahre alt, italienisch und etwas französ. sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Jahres- event. auch Saisonstelle in gutes Hotel. Offerten an die Expedition unt. Chiff. 327.

Kochlehrling. Ein Jüngling von 16 Jahren sucht Kochlehrstelle. Offert. an G. Mader, Aarberggasse 31, Bern. 1295

Kochvolontär oder Aide, junger, tüchtiger Pâtissier, welcher in gutem Hause im Süden eine Kochvolontärstelle bekleidet hat, sucht auf 15. Juni Stelle als solcher oder angehender Aide. Beste Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 333.

Portier, jung u. kräftig, deutsch u. französ. sprechend, sucht Stelle als Etagenportier oder als alleiniger. Gute Zeugn. zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 335.

Portiers - Conducteurs.

Zwei jüngere, sprachen- und dienstkundig, suchen Jahres- oder Saisonstellen. Beste Zeugnisse zur Einsicht. Off. unter Chiffre **W. H.** Poste-restante, Zürich. [337.

Restaurations-Kellner, 23 Jahre alt, franz., englisch u. deutsch sprechend, sucht Stelle für die Saison. Eintritt u. Belieben. Off. an die Exp. unt. Chiffre 342.

Restaurations-Kellner. Junger Mann, beider Sprachen mächtig, sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, Stelle in obiger Eigenschaft, vorzugsweise in einem Bahnhof-Restaurant. Offerten an die Expedition unter Chiffre 338.

Rôtisseur. Junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle in obiger Eigenschaft event. auch als Entremetier. Offerten an die Expedition unter Chiffre 332.

Saaltochter. Eine Tochter, im Hotelwesen durchaus erfahren, mit besten Empfehlungen, im Saal- u. Restaurations-Service tüchtig bewandert, sucht selbständige Stelle. Offert. an die Exped. unter Chiffre 340.

Secrétaire-caissier désire ver en Suisse ou à l'étranger une place comme tel dans une maison de 1^{er} ordre. Meilleures références à dispos. Adresser offres sous chiffre **Zc 3481 A** à l'agence de publ. Haasenstein & Vogler, Genève. 1292

Secrétaire ou caissière. Une demoiselle connaissant le français, l'allemand et l'anglais demande place dans un bon hôtel. Adresser les offres sous chiffre **H 4348 N** à MM. Haasenstein & Vogler, Neuchâtel. [1286

Sekretär, 28 Jahre alt, der englischen und ital. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle. Beste Referenzen und sehr gute Zeugnisse von Hotels aller ersten Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre 334.

Volontärin. Eine Tochter von 17 Jahren, deutsch u. franz. sprechend u. schreib., sucht Stelle in einem gut. Hotel, wo sie das Servieren erlernen und sich im Hotelwesen ausbilden könnte. Lohn wird nicht verlangt. Offert. an die Exped. unter Chiffre 336.

Zimmermädchen tüchtig im Hotel-service, mit vorz. Zeugnissen von Hotel I. Ranges, sucht für sofort Saison- oder Jahresstelle. Off. an die Exp. unt. Chiffre 339.

Zimmermädchen, gut deutsch und französisch sprechend, jetzt noch im Süden, sucht Engagement in besseres Hotel auf 1. Juni. Offerten unter Chiffre 330 an die Expedition.

Zimmermädchen, deutsch zösisch sprechend, 25 J. alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für 1. Juni in ein besseres Hotel. Off. an die Exp. unter Chiffre 343.

Hotel-Angestellte

insertieren zweckmässig
in BASEL, rechtseinerden

HOTEL-REVUE

Or. an des Schweiz. Hotelier-Vereins.

Die Abonnenten der "Hotel-Revue" be-
käftigen sich über
2500 Angestellte.

Stellengesuche 1.50,
jede Wiederhol. 1 Fr.
-4 Da die Briefe
Marken beizulegen.